

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 6 (1933)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 9.15 Abmarsch zur Uebung: Rekognosierung eines Fassungsplatzes in der Gegend von Ämmannsegg.
Uebungsleiter: Herr Major Sigrist.
- 10.30 Kritik über die Uebungsanlage.
- 11.00 Abmarsch nach Nennigkofen.
- 12.00 Mittagessen dortselbst (Restr. Weyeneth). Anschliessend eine kurze Orientierung über die *Abänderungen der I. V.*
- 14.00 Abmarsch nach Alttreu, mit Pontonfahrt auf der Aare bis Solothurn (durch Pontonierfahrverein Solothurn). Anschliessend Pflege der Kameradschaft bis zur Abfahrt der Züge.

Tenue. Uniform, Mütze, Pistole oder Revolver. (Kein Säbel)
Kameraden!

Der Vorstand Ihrer Sektion erwartet Sie am 21. Mai restlos in Solothurn. Kein Mann soll fehlen. Zu obgenannter Tagesordnung mit Pontonfahrt auf der Aare im Wonnemonat Mai sollte übrigens ein weiterer Kommentar überflüssig sein. Wir rechnen mit einem Massenaufmarsch, da sämtliche Fouriere des Auszuges und der Landwehr, welche in unserm Kanton wohnhaft sind, zu dieser Uebung eingeladen werden. Die neue Sektion Solothurn marschiert!

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Exkursion nach Verdun.

Die Sektion Zürich lädt kameradschaftlich zur Teilnahme an diesem grossangelegten Pfingstausflug ein. Die Einladungen samt Programm gingen kürzlich den Mitgliedern zu. Es ist zu erwarten, dass auch unsere Mitglieder sich interessieren und eine gut besetzte Abordnung der Zentralschweiz teilnimmt. Die Anmeldungen sind direkt zu richten an: Kamerad Maurer O., Hofwiesenstr. 80, Zürich 6.

Jahresbeitrag 1933. Der Kassier wird sich erlauben, im Laufe des Monats Mai die Nachnahmen präsentieren zu lassen. Wir appellieren kameradschaftlich an sämtliche Mitglieder diese einzulösen. Um Spesen zu verhüten, empfehlen wir sofortige Einzahlung auf unser Postcheck-Konto VII 4188.

Sektionsübung vom 7. Mai. Ein Bericht der gut verlaufenen Tagung folgt in nächster Nummer.

Herzliche Gratulation und ein kam. Glückauf entbieten wir unserem Sektionskassier, Kamerad Gunz Kaspar, der seine Vermählung mit Fr. Dubach anzeigen. Heil Dir . . . Sanität!

Auch unser Kamerad Wangeler Alfred, Luzern begibt sich freudig mit Fräulein Schärli unter das süsse Ehejöchlein. Unsere besten Glückwünsche begleiten diese beiden.

Pistolenschissen.

Die an der Generalversammlung vom 19. Febr. 1933 ernannte Kommission, bestehend aus Herrn Hptm. Q. M. Paul Kamm und den Kameraden Karl Sigrist und Adolf Kopp, welche die Aufgabe hatte, Bestimmungen für das Pistolenschissen in unserer Sektion auszuarbeiten, hat in drei Sitzungen die nötigen Grundlagen geschaffen. Ein Entwurf zu „Bestimmungen über das Pistolenschissen und die Meisterschaften“ liegt beim Vorstand und wird an der nächsten Sitzung behandelt, worauf die Veröffentlichung in No. 6 des Organs erfolgen kann.

In der Absicht, unsren Mitgliedern mehr wie bis anhin Gelegenheit zu geben, sich im Pistolenschissen zu üben, hat sich die Kommission mit dem Unteroffiziersverein der Stadt Luzern in Verbindung gesetzt. Dank dem Entgegenkommen des U. O. V. ist unsren Mitgliedern nun die Möglichkeit gegeben, an nachfolgend genannten Schiesstagen des U. O. V. für sich zu schiessen oder die gleichen Übungen wie der U. O. V. durchzuschiessen.

Schiessplatz: Beim Militärschiessplatz Allmend Luzern an der Strasse nach Horw.

Schiessstage: Samstag, 20. Mai 1933 ab 14.00 Uhr
Samstag, 3. Juni 1933 ab 14.00 Uhr
Sonntag, 11. Juni 1933 von 09.00—12.00 Uhr

Wir bitten die Kameraden sich diese Tage zu merken und sich die Möglichkeit zur weiteren Ausbildung in der Schiesskunst nicht entgehen zu lassen.

Sektion Zürich

Präs.: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Tel. Privat 50.244, Büro 35.710

Ueber unsere Tätigkeit in den Monaten April-Mai haben wir auf dem Zirkularwege ausführlich orientiert. Während das Referat von Herrn Obst. Ettlin „Die Stellung des Wehrmannes zur Militärversicherung“ einen besseren Besuch verdient hätte, sind wir mit der Beteiligung von rund 40 Mann an der ersten Felddienstübung zufrieden. Der Gedanke einer „Fahrt ins Grüne“ mit unbekanntem Ziel, per Autocar, war original. Ein Bericht folgt in der nächsten Nummer. Dem Uebungsleiter, Herrn Hptm. Weidmann, für die rassige Durchführung vielen Dank.

Fouriere gesucht! Wir konnten leider in der letzten Zeit verschiedenen Gesuchten, für fehlende oder erkrankte Fouriere Ersatz aus unsren Reihen zu stellen, nicht entsprechen. Unsere Mitglieder seien deshalb daran erinnert, dass wir es übernehmen, nach Möglichkeit fehlende Fouriere zu vermitteln. Wer einen W.-K. nachzuholen hat oder sich sonst für einen freiwilligen Dienst zur Verfügung stellt, ist gebeten sich beim Vorstand zu melden.

Heutiger Mitgliederbestand 414 Mann.

Bericht über die Skitour Hauserstock 18./19. März 1933

Um es vorweg zu nehmen: es brauchte viel Enthusiasmus, der überaus verlockend publizierten Skitour am Samstag Mittag den nötigen Geschmack abzugewinnen. Das allerschönste Schwarzgrau, das Zürichs Klima hervorzu bringen vermag, bedeckte tiefhängend den Himmel, dann schüttete und goss es wie im Hochsommer und die paar Skifahrer, die, ohne ans Billetlösen zu denken, resigniert dem Trommellen regen zuschauten, dachten eher wieder ans Heimgehen als ans Schneestampfen. Die Mienen wurden erst heller als die von Hermann Windlinger angesagte Verstärkung anrückte, zwei Skikanölein aus der schier unerschöpflichen Damen-Reserve unseres Sektionspräsidenten, die trotz dem wenig zusagenden Wetter Wort hielten. Und siehe da, man entschloss sich, die Sache doch zu wagen. Allein etliche Widerstände präsidialer Herkunft waren noch zu überwinden, schliesslich aber siegte das demokratische Mehr und erhobenen Hauptes, der skeptischen Blicke der übrigen Menschheit nicht achtend, bestieg das Trupplein den spärlich besetzten Zug.

Die Chronika weiss zu melden, dass die Niederschläge trotz Wetterbericht immer heftiger und die präsidiale Stirne umso umwölker wurde, je weiter Zürich sich entfernte. Selbst Fredi Knupp's unverwüstlicher Optimismus begann angesichts dieser nicht wegzuwegenden Tatsachen bedenklich zu „schwören“ und Pflege ganz leichter Konversation wurde mit Rücksicht auf die unerhört langen und kräftigen Skistöcke des Zürcher Sektionstigers zur dringenden Notwendigkeit.

In Brunnen stellte männlich mit fühlbarer Erleichterung ein allseitiges Zurückgehen der Wolkenmassen fest und ein diplomatisch angelegter Zwischenhalt in Morschach brachte den Umschwung. Im Aufstieg statt Regen leichtes Schneegeriegel, in der Skihütte empfangs bereit Kamerad Lt. Schindler, und vergessen waren gefährliche Stöcke, die Ungunst des Gewaltigen und nasse Kleider, kurz es war, wie wenn alle Teilnehmer den berühmten Locarner Konferenzgeist löffelweise verschluckt hätten.

Nach einer unter tropischen Temperaturverhältnissen durchschwitzten Nacht brachte der sehnlichst erwartete Morgen Sonnenschein und Pulverschnee. Vom Aufstieg ist zu berichten, dass der Auftrieb etwas vom Schlafmanko beeinflusst wurde, aber die Abfahrt brachte die Teilnehmer wieder in Schuss und der Präsis begrub seine Radpläne in einer einzigen weiden Badewanne, die allseitig rücksichtsvoll ignoriert wurde. Um ca. 1 Uhr war die ganze Gesellschaft in vertikaler Stellung wieder versammelt (das präsidiale Beispiel verlockte zur Nachahmung) und nach einer vor allem dem Durstgefühl gewidmeten Mittagspause wurde die Abfahrt ins Muotatal angetreten. Alles ging prächtig bis zu jener Zone, wo der Frühlingsschnee sahne in gemistete Wiesen überging, wobei eine trügerische weisse Decke immer noch zu Schussfahrten verlockte. Allein die Standverhältnisse wurden je länger je merkwürdiger und schliesslich mussten gewissen Reinlichkeitsempfinden zuliebe weitere Versuche aufgegeben werden. — Im heimeligen Schwyzer Ratskeller, der uns wegen seiner ungeschickten Lage zur Einkehr zwang, fand der offizielle Teil der gut verlaufenen Skitour ihren fröhlichen Abschluss. — Ein spezieller Dank dem Tourenleiter, Kamerad Schindler, für seine umsichtige Führung, wir hoffen, dass uns der kommende Winter wieder solche Tage bescherten wird.

Stammtisch. Unsere Stammtischabende sind in der letzten Zeit erfreulicherweise gut besucht. Wir begrüssen das Auftauchen einer Anzahl junger Kameraden. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20 Uhr im Restaurant Du Pont „Burestübl“ und in Winterthur jeden Montag 18—19 Uhr im Restaurant Gotthard.

Adressänderungen, sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Warum sollte man nicht

auch im W. K. eine gute Küche führen?

Eine grosse Zahl Fouriere verwenden regelmässig unsere feinen Speisefette. Die damit zubereiteten Speisen sind besonders kräftig, wohl schmeckend und nachhaltig nährhaft. Unsere Qualitäten sind auch preislich sehr vorteilhaft und aussergewöhnlich ergiebig im Gebrauch, so dass sich zudem noch wesentliche Einsparungen erzielen lassen.

Beachten Sie gefl. auch unsere regelmässigen Insertionen im „Fourier“.

Für gefl. Bestellungsüberweisung oder Offerteinholung empfiehlt sich daher bestens

Flad & Burkhardt A.-G., Oerlikon.

Die an den U. O. Tagen in Genf zur Verwendung gelangenden Scheibenbilder B, 150 cm in 10 Kreise, sind bei uns hergestellt.

Wir liefern solche zu folgenden Preisen:



1 Stück	Fr. —.70
10 Stück	Fr. 6.50
50 Stück	Fr. 30.—
100 Stück	Fr. 50.—

Ord. Bilder	A à 55
	B à 55
	1,10 m Kreis 30

Der Zentralvorstand des U. O. V. hat unser Bild genehmigt.

Der Versand kann sofort erfolgen. Gleichzeitig offerieren wir Ihnen:



Fertige Scheiben auf Stoff, 180/180 cm, mit jedem Bild

bei Abnahme von 1 Stück Fr. 7.—
bei Abnahme von 5 Stück Fr. 6.50 per Stück
bei Abnahme von 10 Stück Fr. 6.— per Stück
Preislisten gratis

Mit bester Empfehlung

A. Niederhäuser, Grenchen

Spezialgeschäft für Schiessartikel.

Knorr Würze
gehört in die sparsam geführte
Militär-Küche!

Wir liefern in Original-Standflaschen mit 1420 gr., sowie in Korbflaschen à 5, 10 und 25 kg Inhalt

Verlangen Sie unverbindlich Musterfläschchen und Preisliste, es wird Ihr Schaden nicht sein, denn Knorr-Würze ist vorzüglich und preiswert!

KNORR-NÄHRMITTEL A-G THAYngen (SCHAFFHAUSEN)

BUCHDRUCKEREI

E. NÄGELI & CO., ZÜRICH 6

MILCHBUCKSTRASSE 15

TELEPHON 63.144

Bei Vergebung Ihrer Sektionsdrucksachen bitten wir um Ihre Aufträge

Kochen Sie kräftig und schmackhaft mit unseren feinen Speisefetten!

Diese sind auch günstig im Preis und besonders ergiebig, sodass Sie zudem noch wesentliche Einsparungen machen.

Fabr.: Flad & Burkhardt A.-G.
Oerlikon-Zürich

Fouriere!

Alles was Sie am Einrückungstag für eine **gute Mobilmachungs-suppe** benötigen, finden Sie in unserm, bei der Truppe bestens geführtem

GEWÜRZCARTON FÜR DIE MILITÄRKÜCHE

Preis per Carton komplett nur noch **Fr. 15.—** (ohne Trockenbouillon Fr. 7.—) franko per Post auf den Körpssammelpunkt geliefert. Der Gewürzcarton sollte in keiner Einheitsküche fehlen.



Bestellungen richte man rechtzeitig an
Gaffner, Ludwig & Co., Bern
Marktgasse 61

Inhaber der Gewürzmühle Kehrsatz



Wir empfehlen Ihnen
unsere verschiedenen
Confitüren und Gelées
und garantieren nur
erstklassige Produkte!

Véron & Cie. Aktiengesellschaft
Conservenfabrik, Bern

Schweiz. Uniformenfabrik Fabrique suisse d'uniformes

BERN, Schwanengasse 6
GENÈVE, Rue Petitot 2
LAUSANNE, Rue Centrale 8
ZÜRICH, Usteristraße 21



Offiziersuniform
Zivilbekleidung

1891/1931



Als eiserne **Portion** für den
Haushalt und Reise-Ausflüge

Konserven

Rindsgoulasch	Bells Saftschinken
Ochsenmaulsalat	Press-Saftschinken
Fleischkäse	Frühstücksschinken
Delikatess-Picknick	Delikatess- und Portionsschinken
Basler Presskopf	Leberpastete
Delikatess-Leber-Pain	Frankfurterli
Kutteln an Tomaten-Sauce	Bellwürstchen
Ochsenzunge gek.	St. Galler Schüblinge
Restaurationsschinken	Zürcher Schüblinge

in Dosen

Einmal für diesen Zweck gekauft, werden diese
frischen schmackhaften Konserven
für jedermann

unentbehrlich

BELL

DES FOURIERS GEHILFEN, UNSERE MARSARTIKEL!

No. 60 Sold-Couverts	No. 44 Küchen-Zettel
„ 50 Umrechnungstabelle	„ 136 Anleit. Zubereit. d. Speisen
„ 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet.	„ 38 Waren-Kontrolle
„ 29 Haushalt-Belege	„ 32 Sack-Kontrolle
„ 42 Kantonmentsquittungen	„ 149 Verpflegungsplan
„ 57 Geld-Depotscheine	„ 148 Magazin-Kontrolle
„ 58 Depot-Gelder-Kontrolle	„ 54 Kranken-Urlaubs-Kont.
„ 70 Depot-Gelder-Quittungen	„ 17, 48 Passzettel

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

MARS-VERLAG BERN, MARKTG. 14
Telephon Bollwerk 13.27

MILITÄR-ARTIKEL

Schriftentaschen, Nappa-Handschuhe
Pistolenriemen, Mützen, Schlagbänder
Ceinturons in Ordonnanz und Fantasie
Reitgamaschen, Knöpfe, Gradabzeichen
Sämtliche Büro-Artikel

O. CAMINADA

MITGLIED DER SEKTION ZÜRICH

vis-à-vis Militärkantine Zürich

Für die Verpflegung der Truppe verwenden Sie mit Vorteil:

Lenzburger Confitüren

Vierfrucht, Zwetschgen, Johannisbeer
Brombeer, Kirschen etc.
in Heroeimern von 12 $\frac{1}{2}$ kg Nettogewicht.
Eimer gratis

Lenzburger Apfelmus

erfrischend und ausgiebig, gesund als Beigabe zu Teigwaren
in $\frac{5}{1}$ Büchsen

Lenzburger Sauerkraut fixfertig

in Verbindung mit Speck, Würsten und Salzkartoffeln als Hauptverpflegung
in $\frac{5}{1}$ Büchsen

Lenzburger Bohnen fixfertig

als Gemüse oder zu Minestra
sehr vorteilhaft und ausgiebig
in $\frac{1}{1}$ Büchsen

Conservenfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth
Telefon No 381

Lenzburger Wurstwaren

von täglich frischer Fabrikation

für Zwischenverpflegung:

Cervelats 200 g ger.	25 Cts. per Paar
Ia. Landjäger mit Speck	35 Cts. per Paar
Alpenklübler	35 Cts. per Stck.

für Hauptverpflegung:

zu Suppe und Gemüse ca. 15 Minuten kochen	25 Cts. per Paar
Wienerli 100 g ger.	25 Cts. per Paar
Raudwurst 170 g ger.	35 Cts. per Paar
Zürcher Schüblig 225 g ger.	55 Cts. per Paar
St. Gall. Schüblig 300 g ger.	70 Cts. per Paar

Ia. geräuchert. mageren Speck

ohne Rippen per kg Fr. 2.70

Direkter Versand per Bahnexpress!

Wurst- und Fleischwaren-Fabrik Lenzburg

Telefon No. 9

**Wurst ist noch lange
nicht Wurst!**

Für den Fourier
ist nicht nur
der Preis
sondern
die Qualität
ausschlaggebend.

Mit höflicher Empfehlung

OTTO RUFF, ZÜRICH

Wurst- und Konservenfabrik, Metzgerei

Telephon 37.740

Fourier, 15. V. 33.

Das vollständigste Handbuch
für jeden Fourier ist der

**Taschenkalender für
schweiz. Wehrmänner
1933**

55. Jahrgang.
In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von
Huber & Co. A.-G., Frauenfeld
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen



Schreibmaschinen

aller Systeme **vermietet** für Schulen und
Kurse zu günstigen Bedingungen

ROBERT GUBLER - ZÜRICH
Bahnhofstrasse 93 • Tel. 58.190